



Baden-Württemberg

AKTUELL UND INFORMATIV

LANDESVERSAMMLUNG IN BADEN-WÜRTTEMBERG AM 13.7.2024



In diesem Jahr trafen sich wieder zahlreiche Mitglieder im Kongresszentrum der Firma Dentaurum zur jährlichen Mitgliederversammlung.

Der Vorstand und alle Teilnehmenden bedankten sich auch in diesem Jahr bei der Firma Dentaurum und den sehr netten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die hervorragende Betreuung und Organisation sowie das schöne Catering.

Zum ersten Mal in der neuen Legislaturperiode war der 1. Vorsitzende der KZV Baden-Württemberg und Präsident der LZK BW Herr Dr. Torsten Tomppert zu Gast und setzte die mittlerweile langjährige Tradition der Besuche der KZV beim Landesverband fort.

In seinem vielschichtigen und ausführlichen Bericht wurden die Probleme der letzten Jahre (u. a. die Coronakrise) und alle aktuellen Entwicklungen betrachtet. Für seinen Einsatz zur Verhinderung von Praxisschließungen während der Coronapandemie, seine Bemühungen im Rahmen des „Sprechtages“ und insbesondere für die erfolgreichen Vertragsverhandlungen, die Rückzahlungen im Bereich der Kieferorthopädie bei den Ersatzkassen verhinderten, erhielt Dr. Tomppert mehrfach großen Dank und lang anhaltenden Applaus.

In der weiteren Diskussion wurde besonders hervorgehoben, dass in Baden-Württemberg die Einigkeit des zahnärztlichen Berufsstandes mit Zahnärztinnen und Zahnärzten, Kieferorthopädinnen und Kieferorthopäden sowie Oralchirurginnen und Oralchirurgen die wichtige Voraussetzung für eine erfolgreiche Berufspolitik darstellt.

In seinem Vortrag berichtete Dr. Tomppert außerdem über die erhebliche Problematik der hinzugekommenen Neuversicherten im Bereich der GKV, die Budgetierung und entsprechende Rückzahlungen im Jahr 2025, die Medienberichterstattung über die KFO und die Kammerwahl. Zahlreiche Fragen der Mitglieder konnten zudem von ihm geklärt werden. In seinem Bericht informierte der Vorsitzende Dr. Miersch die Teilnehmenden wie üblich über die noch immer stabile Mitgliedersituation in Baden-Württemberg, forderte jedoch alle Mitglieder auf, bei jüngeren und bisher passiven Kolleginnen und Kollegen für den Berufsverband zu werben. Weiterhin berichtete Dr. Miersch über die Aktivitäten des Landesverbandes in den letzten drei Jahren.